

## Gewalt gegen Kinder – traurige Bilanz

Jedes Kind hat das unveräußerliche Recht, in einer Umgebung frei von Gewalt aufzuwachsen und seine Kindheit in Sicherheit und Geborgenheit zu genießen. Tragischerweise sieht die Realität jedoch anders aus, denn weltweit werden unzählige **Kinder täglich mit Gewalt konfrontiert**.

Gewalt gegen Kinder kennt keine Grenzen und trifft alle Gesellschaften, unabhängig von ihrem Entwicklungsstand. **Diese schreckliche Realität verbirgt sich oft hinter verschlossenen Türen und entzieht sich der öffentlichen Wahrnehmung.**

Leider gestaltet sich die Erfassung des tatsächlichen Ausmaßes von Gewalt gegen Kinder äußerst schwierig. Verschiedene Formen der Gewalt sind unterschiedlich gut dokumentiert, was oft von den Ressourcen und dem Engagement eines Landes in die Datenerhebung abhängt. Selbst wenn Daten verfügbar sind, sind sie häufig in Qualität und Umfang begrenzt. **Die folgenden Zahlen basieren auf einer Analyse der verfügbaren Informationen:**

### Gewalt in Deutschland lt. Statistik (Quelle Bundesregierung)

**101 Kinder** wurden Opfer eines **Tötungsdelikts**. 2021 waren es 145. Der weit überwiegende Teil der getöteten Kinder war **jünger als sechs Jahre**.

Pro Tag werden 48 Kinder **Opfer sexueller Gewalt** – konkret waren es im vorigen Jahr 17.437, ein leichter Rückgang im Vergleich zu 2021.

- Die Zahl der Fälle von **sexuellem Kindesmissbrauch** betrug 15.520, und lag damit ähnlich hoch wie 2021.

- Einen deutlichen Anstieg gibt es bei den **Missbrauchsdarstellungen** von Kindern im Netz. 2022 wurden 42.075 Fälle registriert – sieben Prozent mehr als 2021. Fasst man die Missbrauchsdarstellungen von Kindern und Jugendlichen zusammen, ergibt sich eine Zahl von mehr als 48.800. **Das bedeutet, dass sich die Zahl der Fälle im Vergleich zu 2018 mehr als verzweifacht hat!**

Es ist zutiefst beunruhigend, dass **Gewalt gegen Kinder oft von denjenigen verübt wird, die eigentlich für ihren Schutz und ihre Fürsorge verantwortlich sind.**

Anstatt ein Ort der Sicherheit und Liebe zu sein, werden **ihre Heime oft zu Schauplätzen schmerzhafter Misshandlungen**. Diese Kinder leben in einer Umgebung, die von Angst und Unsicherheit geprägt ist, was schwerwiegende Auswirkungen auf ihre körperliche und psychische Gesundheit sowie ihre Entwicklung haben kann.

## SCHWEIZ

In der Schweizer Gesetzgebung existiert kein Verbot von Körperstrafen, wenn sie nicht zu sichtbaren Schäden führen. Was im Umkehrschluss bedeutet, dass sie erlaubt sind, was auch entsprechende Bundesgerichtsurteile bestätigen. Kinderschutz Schweiz setzt sich nicht nur für ein neues Gesetz ein, sondern kämpft auch mit Sensibilisierungskampagnen und Präventionsangeboten gegen Gewalt in der Erziehung.